

Zeitschrift: Heimatekunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 7 (1945)

Vorwort: Zum Geleite!
Autor: Hunkeler, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleite!

Der größte und furchtbarste aller Kriege hat in diesem Jahr sein Ende gefunden. Unterlegen sind die Nationen, welche eine Weltanschauung und eine Lebensraumausweitung vertraten, die mit Demokratie und Freiheit im Widerspruch standen. Noch ist es unmöglich, die Zerstörungen in den vom Krieg betroffenen Ländern abzusehen, die Wunden sind auf Jahrzehnte hinaus nicht zu heilen.

Dankbaren Herzens blicken wir auf unser Vaterland, das in seinen Grundfesten unversehrt geblieben ist. Oft hat der Sturm von außen und von innen an seine Mauern gepeitscht. Immer sind die Wellen an der klugen Führung und an der Besonnenheit unseres Volkes zerschellt.

Wachsamkeit war einst die Parole, als von außen Gefahr drohte, Wachsamkeit rettete unsere Heimat, als Teile des Volkes von der einen Richtung der Windrose das Heil für unser Land erhofften; Wachsamkeit ist auch jetzt und allezeit nötig, wenn andere Volksteile aus einer andern Richtung eine neue Gestaltung des Schweizerlandes ersehnen.

Vom heimatlichen Gesichtspunkt aus betrachtet, sind Gestaltung und Zukunft unseres Landes im weitesten Sinne durch seine Berge und Täler und durch die Geschichte seiner Bewohner gegeben.

Ein Blick auf die summarisch zusammengestellte Rechnung zeigt uns, daß die Heimatvereinigung gegenwärtig von keinen Lasten bedrückt ist. Auch die Museumsschuld, für die einst einige Mitglieder bürgten, ist abgetragen.

Wenn uns seitens der Heimatfreunde weiterhin ideelle und materielle Unterstützung zuteil wird, können wir in der Nachkriegszeit an weitere dankbare Aufgaben im Dienste der Heimatforschung herantreten, an Aufgaben, die in den letzten Jahren zurückgestellt werden mußten.

Wikon, Bettag 1945.

Josef Hunkeler, Obmann.